

An alle Eltern

Die Vorgänge und Verfahrensweisen die während und bei der Durchführung der Elternbeitragerhöhung zu Tage getreten sind habe gezeigt, dass die Elternschaft der Stadt Aschersleben kein geeignetes Gremium hat, Ihre Interessen zu vertreten.

Gemäß § 6 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern (KiBeG) gibt es im Landkreis Aschersleben-Staßfurt den Kreiselternbeirat (KEB). Im KEB ist von jeder Einrichtung ein Elternvertreter Mitglied und von diesen Vertretern wurde ein Vorstand mit einem Vorsitzenden und 2 Vertretern gewählt. In diesem Vorstand bin ich Mitglied.

Als die erste Anhörung zur Erhöhung der Beiträge anstand habe ich Kontakt zur Vorsitzenden des KEB aufgenommen und die weitere Verfahrensweise abgestimmt. Da im KEB aber Vertreter aus allen Städten und Gemeinden des Landkreises sind, war die Beitrageerhöhung nur für die wenigsten Mitglieder von Bedeutung. Deshalb habe ich in Namen des KEB Kontakt zu den Fraktionen im Stadtrat aufgenommen und versucht Interessen unserer Kinder zu vertreten.

Am 5.1.2000 habe ich dann bei Frau Selisko (Amt 5 der Stadtverwaltung ASL) vorgesprochen und über Möglichkeiten zur Bildung eines Stadtelternbeirates diskutiert. Laut KiBeG besteht für Stadt Aschersleben grundsätzlich die Möglichkeit zur Bildung eines Elternrates und das Amt 5 würde die Bildung eines solchen Gremiums befürworten und unterstützen. Genau wie beim KEB müßte jede Einrichtung einen Vertreter wählen. Diese Vertreter würden dann der Stadtelternbeirat bilden.

Wenn Sie meinen Vorschlag befürworten möchte ich Sie bitten, in Ihrer Einrichtung bis zum 11.2.2000 einen Vertreter für den Stadtelternbeirat zu wählen und über die Leiterin der Einrichtung an das Amt 5 der Stadtverwaltung zu melden. Dannach würde durch das Amt 5 eine erste Sitzung des Stadtelternbeirates in der letzten Februarwoche organisiert werden.

Auf dieser Sitzung könnten dann ein Vorsitzender und ein oder zwei Stellvertreter gewählt werden. Die Teilnehmer würden dann noch gesondert eine Tagesordnung erhalten.

Wenn sie andere Vorstellungen oder Anregungen für Wahldurchführung haben, würde ich mich freuen wenn Sie informieren. Sie können mich wie folgt erreichen:

tagsüber:	sonst
Tel.: 03473/960-228	03473/802985
Fax.: 03473/960-110	089/244367310

Mit freundlichem Gruß



Jens Hüttich